

Planzeichen

nach der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 und DIN 18003
—unmaßstäblich—

1. Art der baulichen Nutzung:

	Wohnbauflächen § 1 Abs. 1 Nr 1 BauNVO		Kerngebiete § 7 BauNVO
	Kleinsiedlungsgebiete § 2 BauNVO		Gewerbliche Bauflächen § 1 Abs. 1 Nr 3 BauNVO
	Reine Wohngebiete § 3 BauNVO		Gewerbegebiete § 8 BauNVO
	Allgemeine Wohngebiete § 4 BauNVO		Industriegebiete § 9 BauNVO
	Gemischte Bauflächen § 1 Abs. 1 Nr 2 BauNVO		Sonderbauflächen § 1 Abs. 1 Nr 4 BauNVO
	Dorfgebiete § 5 BauNVO		Wochenendhausgebiete § 10 BauNVO
	Mischgebiete § 6 BauNVO		Sondergebiete, z.B. Hochschul-, Klinik-, Kur-, Hafen- oder Ladengebiete § 11 BauNVO

2. Maß der baulichen Nutzung:

z.B. III	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
z.B. III	zwingend
GRZ	Grundflächenzahl
GFZ	Geschossflächenzahl
BMZ	Baumassenzahl

3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

o	Offene Bauweise
	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
	nur Hausgruppen zulässig
g	Geschlossene Bauweise
	Nur Einzelhäuser zulässig

4. Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf

	Nur Doppelhäuser zulässig
--- ---	Baulinie
--- ---	Baugrenze
FD	Flachdach
SD	Satteldach
WD	Walmdach
← →	Firstrichtung
---	Grundstücksgrenzen
---	vorhanden
---	vorgeschlagen
	Gemeinbedarf

Darstellung der jeweiligen Art der baulichen Anlagen:

	Verwaltungsgebäude
	Schule
	Krankenhaus
	Theater
	Jugendheim Jugendherberge
	Post
	Kirche
	Hallenbad
	Kindergarten
	Schutzraum
	Feuerwehr

5. Flächen für den überörtlichen Verkehr:

	Autobahnen usw.
	Sonstige Hauptverkehrsstraßen

6. Verkehrsflächen

	vorhanden		geplant
	Hochstraße		Öffentliche Parkflächen
	Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen		

Unterteilung der Straßenflächen

	Fahrbahn
	Gehweg
	Radweg

7. Flächen für Versorgungsanlagen

	Parkstreifen
	Parkbucht
	Baumstreifen
	Straßenbegleitgrün Mittelstreifen
	Fußweg
	Fußgängertunnel
	Fußgängersteg

8. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Hauptabwasserleitungen

	Leitungsstraße
	Schutzstreifen (mit Meter-Angaben) Die Stromspannung kann angegeben werden, z.B. 110 kV

9. Grünflächen

	Privat
	Öffentl.

10. Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft

	Wasserflächen Häfen
	Flächen für die Wasserwirtschaft

11. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder Gewinnung von Bodenschätzen:

	Flächen für Aufschüttungen
	Flächen für Abgrabungen oder die Gewinnung von Bodenschätzen

12. Flächen für Land- und Forstwirtschaft:

	Flächen für die Landwirtschaft
	Flächen für die Forstwirtschaft
	Flächen für Land- oder Forstwirtschaft

13. Sonstige Darstellungen und Festsetzungen:

	Flächen für Stellplätze oder Garagen
	Festsetzung der jeweiligen Art der Anlagen:
St	Stellplätze
Ga	Garagen
	Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, z.B. Hotel
	Mit Gen.-Fahr- und Leistungsrechten zu belastende Flächen
	Von der Bebauung freizuhaltenen Grundstücke
	Abgrenzung unter- schiedlicher Nutzung innerhalb eines Baugebietes
	Grenze des Bebauungsplanes

14. Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen:

	Landschaftsschutz
	Naturschutz
	Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
	Kennzeichnung der jeweiligen Art der wasserrechtlichen Festsetzung:
U	Überschwemmungs- gebiet
W	Wasserschutz- gebiet
Q	Quellenschutz- gebiet

15. Bestandsangaben

(Die für die Darstellung des Bestandes verwendeten
Signaturen entsprechen, soweit nicht aufgeführt, den
Zeichenvorschriften für Flurkarten in Rheinland-Pfalz.)

	Vorhandene Gebäude
	Freistehende Mauer
	Gemarkungsgrenze
	Flurgrenze
	Flurstücksnummer